

Dies Academicus 2017 - Leuphana verleiht vier Ehrendoktortitel

Lüneburg. Mit der Verleihung von vier Ehrendoktor-Titeln an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von einer deutschen und zwei amerikanischen Universitäten sowie zahlreichen Preisen für erfolgreiche Wissenschaftler und Studierende der eigenen Hochschule hat die Leuphana Universität Lüneburg das akademische Jahr in festlicher Atmosphäre ausklingen lassen. Mehrere hundert Gäste waren der Einladung zum Dies Academicus 2017 gefolgt. Bei diesem traditionellen Ereignis versammelt sich einmal jährlich die Universitätsgemeinschaft, um hervorragende wissenschaftliche Leistungen, die Einwerbung von Drittmitteln, innovative Lehrveranstaltungen und das ehrenamtliche Engagement von Studierenden zu würdigen. Zum ersten Mal fand die Veranstaltung im neu eröffneten Zentralgebäude der Leuphana statt.

Im Zentrum des Dies Academicus stand die Verleihung von Ehrendoktor-Würden der Fakultäten Bildung, Kulturwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften.

Die Fakultät Bildung zeichnete den deutschen Bildungsforscher Professor Dr. Manfred Prenzel aus. Der einer breiten Öffentlichkeit durch seine Mitwirkung an der internationalen Schulleistungsstudie PISA bekannt gewordene Erziehungswissenschaftler erhielt die Ehrendoktorwürde (Dr. rer. phil. h.c.) für seine herausragenden Forschungsleistungen. Mit dieser Ehrenpromotion würdigt die Fakultät einen der bedeutendsten Vertreter der empirischen Bildungsforschung. Prenzel ist auch in der internationalen Wissenschaftslandschaft als Experte anerkannt. Als Wissenschaftsmanager hat er Maßstäbe gesetzt, etwa als Gründungsdekan der an der TU München angesiedelten School of Education. Dort hat er auch heute noch den Lehrstuhl für empirische Bildungsforschung inne.

Die Fakultät Wirtschaftswissenschaften zeichnete die deutsche Wirtschaftswissenschaftlerin Professor Dr. Dr. Ann-Kristin Achleitner aus. Sie erhielt die Ehrendoktorwürde (Dr. rer. pol. h.c.) für ihre herausragenden Forschungsleistungen auf dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaften. Insbesondere würdigt die Fakultät mit der Auszeichnung Achleitners Arbeiten an der Schnittstelle von Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, etwa zur Risikokapitalfinanzierung und zu Familienunternehmen. Als wegweisend betrachten die Lüneburger Wissenschaftler ihre Publikationen zum sozialen Unternehmertum. Sie würdigen gleichzeitig die gelungene Verbindung von Forschung und Praxis im Werk der neuen Ehrendoktorin, das mit höchsten Auszeichnungen bedacht worden ist. Ann-Kristin Achleitner hat den

Lehrstuhl für Entrepreneurial Finance an der TU München inne.

Einen weiteren Ehrendoktor-Titel verlieh die Fakultät Wirtschaftswissenschaften an die amerikanische Wissenschaftlerin Professor Helen Nissenbaum. Sie würdigte damit die zahlreichen wegweisenden Beiträge der Informationswissenschaftlerin zum Thema Datenschutz in einer vernetzten Welt. Eine Kernthese ihres hochaktuellen und vielfach rezipierten Werks über Privatsphäre im Kontext lautet, dass es keinen Widerspruch geben muss zwischen dem Teilen von Daten und der Bewahrung der Privatsphäre. Die Fakultät Wirtschaftswissenschaften würdigt auch die gelungene Verbindung zwischen Forschung und Praxis im Werk von Helen Nissenbaum. So hat sie als Beraterin der Obama-Regierung gewirkt und war an der Entwicklung von Software beteiligt, mit deren Hilfe die Privatsphäre von Internet-Käufern besser geschützt werden kann. Helen Nissenbaum ist Professorin für Information Science am Cornell Tech in New York.

Die Fakultät Kulturwissenschaften ehrte den deutsch-amerikanischen Romanisten und Literaturwissenschaftler Professor Dr. Hans Ulrich Gumbrecht. Er erhielt die Ehrendoktorwürde (Dr. phil. h.c.) für seine herausragenden Forschungsleistungen. Weltweite Anerkennung haben seine Arbeiten zur Literaturgeschichte Südamerikas, zur Ästhetik des Sports und zur kulturellen Situation der Zeit gefunden. Seine Bücher sind in zahlreiche Sprachen übersetzt und breit rezipiert worden. Sein wissenschaftliches Werk „ist geprägt von einer Auseinandersetzung mit der Gegenwart, die nicht vor der Zukunft zurückscheut und die Vergangenheit stets bei sich führt“, heißt es in der Würdigung Gumbrechts durch die Fakultät. Der neue Ehrendoktor hat den Lehrstuhl für Komparatistik an der Stanford University inne.

Weitere Berichte zum Dies Academicus finden Sie hier:
<http://www.leuphana.de/dies-academicus.html>

Datum: 06.07.2017

Kategorien: Pressemitteilungen